

PCO-Syndrom: Co-Medikation mit Metformin oder Myo-Inositol bei einer IVF

Datum: 21.07.2022

Original Titel:

The efficacy of different insulin-sensitizing agents on treatment outcomes in patients with polycystic ovary syndrome who underwent in-vitro fertilization: A retrospective, record-based, comparative study

Kurz & fundiert

- IVF mit dem Antagonisten-Protokoll, zusätzlich Metformin oder Myo-Inositol
- Keine Unterschiede zur Gruppe ohne Co-Medikation bei Implantation, klinischen Schwangerschaften und Lebend- oder Totgeburten

DGP - Metformin und Myo-Inositol könnten bei einer IVF einen positiven Effekt auf die Entwicklung der [Follikel](#) bei Frauen mit PCO-Syndrom haben. Eine Auswirkung auf die Lebendgeburten gab es nicht.

Metformin und Inositol werden bei Frauen mit PCO-Syndrom eingesetzt, um den Blutzucker zu regulieren. Eine Studie aus der Türkei untersuchte jetzt den Einfluss der beiden Wirkstoffe auf eine IVF bei Patientinnen mit PCO-Syndrom.

Die [retrospektive Studie](#) wertete Ergebnisse von Patientinnen mit PCO-Syndrom aus, die im Rahmen einer IVF mit dem Antagonisten-Protokoll mit [FSH](#) behandelt wurden. Sie erhielten entweder zusätzlich 2 000 mg Metformin pro Tag für 3 Monate oder 4 000 mg Myo-Inositol pro Tag für 3 Monate. Beide Gruppen schlossen je 35 Teilnehmerinnen ein. 40 Probandinnen erhielten keine zusätzliche Medikation.

Keine Unterschiede bei Lebendgeburten

Zwischen den Gruppen gab es keine signifikanten Unterschiede bezüglich der demographischen Merkmale. In der Gruppe ohne Co-Medikation war der HOMA-IR und der Östradiol-Wert am Tag der [hCG](#)-Gabe signifikant höher als in den anderen beiden Gruppen. Die Zahl der M1-Oozyten war in der Metformin-Gruppe signifikant geringer als in der Inositol-Gruppe und der [Kontrollgruppe](#). Bei anderen Entwicklungsparametern, Implantation, klinischen Schwangerschaften und Lebend- oder Totgeburten gab es keine Unterschiede zwischen den Gruppen.

Metformin und Myo-Inositol könnten bei einer IVF einen positiven Effekt auf die Entwicklung der [Follikel](#) bei Frauen mit PCO-Syndrom haben.

Referenzen:

Yaylı, A., Bakacak, M., & Bakacak, Z. (2021). The efficacy of different insulin-sensitizing agents on treatment outcomes in patients with polycystic ovary syndrome who underwent in-vitro fertilization: A retrospective, record-based, comparative study. *Journal of Gynecology Obstetrics and Human Reproduction*, 50(1), 102006. <https://doi.org/10.1016/j.jogoh.2020.102006>

DCP DeutschesGesundheitsPortal

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“